



Bundeskoordination Schüler Helfen Leben
e.V.

Daniel Rohbeck
Kaiserstraße 12
24534 Neumünster

Kiel, 29.09.2005

Ministerin

Sehr geehrter Herr Rohbeck,

zunächst wünsche ich Ihnen und allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Bundesbüro von Schüler Helfen Leben e.V. alles Gute für Ihr freiwilliges Soziales Jahr und vor allem natürlich für den Sozialen Tag, der am 22. Juni 2006 wieder ansteht und mit umfangreichen Vorbereitungen verbunden ist.

Ich freue mich, dass Schüler Helfen Leben auch in diesem Schuljahr wieder so engagiert an die Arbeit gegangen ist und sogar, in Kooperation mit der Aktion Tagwerk, einen bundesweiten Sozialen Tag durchführen möchte.

Das Engagement und die Initiative von Schüler Helfen Leben werden - gerade auch in Schleswig-Holstein - in der Bevölkerung, in unseren Schulen und in der Politik besonders geschätzt. Die Erfolgsgeschichte von Schüler Helfen Leben begann 1992, als die Bilder vom Bürgerkrieg auf dem Balkan ganz Europa erschütterten. Bewegt durch Schilderungen eines kroatischen Kaufmanns initiierte eine Gruppe Jugendlicher aus Bad Kreuznach, Rheinland-Pfalz, eine erste Hilfs- und Sammelaktion. Über 300 Schulen nahmen die Aktivitäten auf und sammelten für Jugendliche im damaligen Jugoslawien Lebensmittel, Verbandsutensilien, Schulmaterialien, Spielzeug u.Ä., die unter dem Motto „Schüler Helfen Leben“ von den Jugendlichen selber auf den Balkan transportiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler prüften die Bedürftigkeit vor Ort und verteilten die Hilfsgüter persönlich.

Die weitere Entwicklung erscheint in der Gesamtschau manchmal wie eine große Welle der

Brunswiker Straße 16 - 22
24105 Kiel
Telefon (04 31) 9 88 - 57 01
Telefax (04 31) 9 88 - 58 14
e-mail: Pressestelle@mbf.landsh.de
Internet: www.mbf.schleswig-holstein.de
Bus: Linie 22, 32, 33, 61, 62

spontanen Hilfsbereitschaft. Dahinter stecken aber überaus professionelles, zielgerichtetes und selbstbewusstes Engagement und viele Stunden intensiver Arbeit von Jugendlichen, die, entweder noch als Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich oder dann als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesbüros in Neumünster, sich auf den Weg gemacht haben, um selber zu helfen.

In Erinnerung bleiben natürlich auch z.B. die „1 DM-Kampagne“ von 1993 oder die Hilfslieferungen mit Heften und Stiften, Sportmaterial (Bälle, Seile), Kreide sowie Material für Kunstunterricht der Jahre 1993 bis 1996.

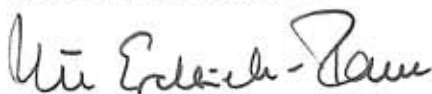
Der 1998 erstmalig durchgeführte Soziale Tag erbrachte schon mehr als 1,5 Mio. DM, mit denen der Kauf und Ausbau des „Internationalen Jugendbegegnungshauses“ in Sarajevo ermöglicht wurde. In Schleswig-Holstein gingen am 4. Juni 1998 35.000 Schülerinnen und Schüler arbeiten, statt den schulischen Unterricht zu besuchen. Sie spendeten ihre Verdienste SHL. Der Soziale Tag hat seitdem jedes Mal mehr Jugendliche zur Beteiligung veranlasst und höhere Summen an Spendengeldern erbracht, zuletzt 2004, als 220.000 Schüler und Schülerinnen ca. 3 Millionen Euro erarbeitet und mit dem Geld Roma Sommerschulen und ein Ausbildungsbauernhof in Rumänien ermöglicht haben.

Die Durchführung des Sozialen Tages steht immer auch im Zusammenhang mit Fragen der organisatorischen Umsetzung und rechtlichen Rahmenbedingungen. Für Schleswig-Holstein gilt weiterhin, dass für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kein Unterrichtsausfall entsteht. Die Teilnahme bedeutet nicht nur eine Gelegenheit zum sozialen Engagement, sondern bietet auch vielfältige Lernanlässe außerhalb des Regelunterrichts, die zudem meist im Unterricht vorbereitet werden. Deshalb und auch aus Gründen des Versicherungsschutzes bezeichnen wir den Sozialen Tag als „Unterricht in anderer Form“.

Nicht alle Schulen und alle Schülerinnen und Schüler nehmen am Sozialen Tag teil. Das Engagement ist freiwillig. Lehrer-, Schüler- und Elternschaft entscheiden und planen dies an der jeweiligen Schule gemeinsam. Dabei ist darauf zu achten, dass für die Schülerinnen und Schüler, die nicht am Sozialen Tag teilnehmen und somit in der Schule sind, kein Unterricht ausfällt.

Ich wünsche Ihnen auch für den Sozialen Tag am 22. Juni 2006 gutes Gelingen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Ute Erdsiek-Rave